
Willkommen



an der Berufsschule Rütli



Inhaltsverzeichnis



Begrüssung	S. 3
Organigramm Abteilungszugehörigkeit	S. 4
Schultage Abteilung Dienstleistung	S. 5
Schultage Abteilung Maschinenbau	S. 6
Angebote Berufsschule Rüti	S. 7
Worauf wir an der Berufsschule achten	S. 8
Informationen zum Schulbetrieb	S. 9
Regelungen zum Sportunterricht	S. 11
Mensaordnung	S. 12
Angebote der Mensa	S. 13
Zugsfahrplan Bahnhof Rüti	S. 14
Ferienregelung	S. 15
Lageplan / Adresse	S. 16

Liebe Lernende
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir heissen Sie an unserer Schule herzlich willkommen!

Mit dem Ziel Ihres erfolgreichen Ausbildungsabschlusses vor Augen werden wir in der kommenden Zeit intensiv zusammenarbeiten.

Die vorliegende Orientierungsschrift soll Ihnen helfen, sich rasch einen Überblick über die Berufsschule Rüti zu verschaffen und sich an unserer Schule auf möglichst einfache Weise zurechtzufinden. Sie erhalten zum Beispiel die wichtigsten Informationen über Ihre Abteilungszugehörigkeit, über Ihre Ansprechpartner in der Schulleitung, über unser Angebot und über einige Regeln des Zusammenlebens an der Berufsschule Rüti.

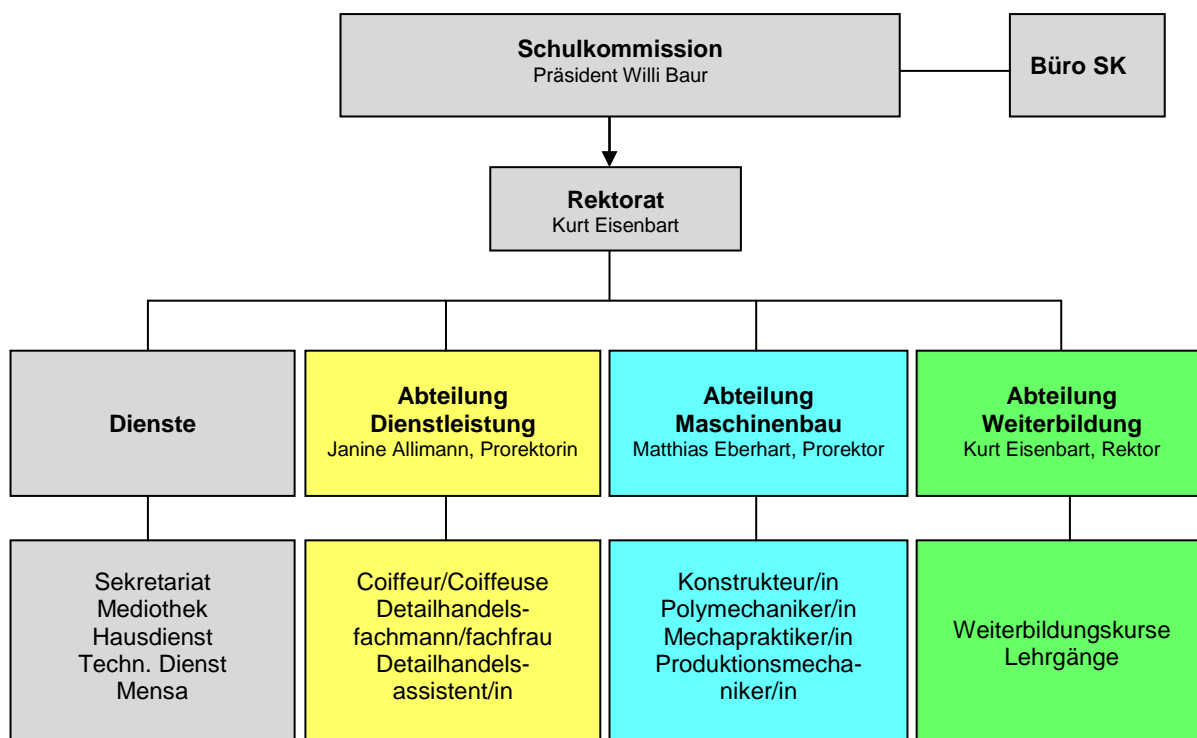
Für Sie, liebe Lernende, bedeutet der Einstieg in die Berufslehre einen markanten Neubeginn, der eine Herausforderung und/oder eine Belastung sein kann. Sie müssen sich im Lehrbetrieb und in der Berufsschule und damit in einem gänzlich neuen Umfeld bewähren und sich neuen geistigen und körperlichen Anforderungen stellen. Zögern Sie nicht, bei Problemen unsere Hilfe und unsere Beratung in Anspruch zu nehmen!

Falls Sie Fragen haben, Vorschläge unterbreiten, Lob oder Kritik anbringen möchten, steht Ihnen das Team der Berufsschule Rüti gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen unbeschwerten Einstieg und eine erfolgreiche Ausbildung!

Berufsschule Rüti
Kurt Eisenbart, Rektor

Organigramm Abteilungszugehörigkeit



ab 17. August 2009



Trakt Ferrach
inkl. Mensa

Schultage Abteilung Dienstleistungsberufe

Klasse	S c h u l t a g (e)		
	PU	aBK	Bemerkungen
C10 1A C10 1B	Donnerstag Freitag		
C09 3A C09 3B C09 3C	Montag Mittwoch Montag		
C08 5A C08 5B	Dienstag Dienstag		
DF10 1A (Lifestyle - Ber.) DF10 1B (Bauen/Wohnen+Mobil+LM, LS) - Ber. + Bew.) DF10 1C (Lifestyle - Ber.) DF10 1D (Consumer Electronics+ LM+ Mobil - Ber. + Bew.) DF10 1E (Lifestyle - Ber.) DF10 1F Französisch - Klasse (Dienstleistung, alle übrigen Branchen - Ber. + Bew.) DF10 1G (Lebensmittel - Ber. + Bew.) DF10 1H (Lebensmittel - Bew.) DF10 1I (Papeterie/Spielwaren Tiere, Polynatura - Ber. + Bew.)	Mittwoch-Vm / Donnerstag Montag-Nm / Mittwoch (BuW, LM) Montag ½ Tag / Mittwoch (Mobil) Donnerstag-Vm / Freitag Montag-Vm / Donnerstag (CE) Montag ½ Tag / Donnerstag (Mobil) Di-VM / Donnerstag (LM) Montag / Dienstag-Vm 1. Sem.: Do, aBK 2. Sem.: Mo, Di ½ Tag Montag-Vm / Dienstag Montag / Dienstag-Vm Montag ½ Tag / Dienstag	Do-Vm Mo-Nm Mo ½ Tag Do-Vm Mo-Vm Mo ½ Tag Di-VM Di-Vm Mo-Vm Di-Vm Mo-Nm (Pap) Rest: Extern	Interessierte Lernende absolvieren die lehrbegleitende, kaufmännische Berufsmaturität extern
DF09 3A DF09 3B DF09 3C DF09 3D DF09 3E DF09 3F DF09 3G DF09 3H DF09 3I	Montag-Vm / Dienstag Montag-Vm / Dienstag Dienstag-Vm / Mittwoch Dienstag-Nm / Mittwoch Montag-Vm / Mittwoch Dienstag-Vm / Mittwoch Mittwoch-Vm / Dienstag Montag-Vm / Mittwoch Mittwoch-Nm / Donnerstag		
DF08 5A DF08 5B DF08 5C DF08 5D DF08 5E DF08 5F DF08 5G DF08 5H DF08 5I	Dienstag / Mittwoch-Vm Mittwoch / Donnerstag-Vm Mittwoch / Donnerstag-Vm Dienstag-Vm / Mittwoch Donnerstag-Vm / Freitag Donnerstag / Freitag-Vm Donnerstag-Nm / Freitag Donnerstag-Vm / Freitag Dienstag / Mittwoch-Nm		
DA10 1A (Lifestyle + übrige Branche) DA10 1B (Lebensmittel+ übrige Branche) DA10 1C (Lebensmittel, Lifestyle)	Dienstag + aBK Dienstag+ aBK Montag-Vm + Dienstag-Nm	Di-Nm (LS) je nach Branche Di-Nm (LM) je nach Branche Di-Nm (LS / LM)	
DA09 3A DA09 3B DA09 3C	Mittwoch Donnerstag Dienstag		

* allgemeine Branchenkunde extern: Tiere, Musik, Mobil, Dienstleistungen und Polynatura

Änderungen vorbehalten!

Legende	C = Coiffeure/Coiffeusen	Ber. = Beratung
	DA = Detailhandelsassistent/in	Bew. = Bewirtschaftung
	DF = Detailhandelsfachmann/fachfrau	PU = Pflichtunterricht
Beispiel	DF09 3B Detailhandelsfachmann/fachfrau mit Lehrbeginn im 2009, im 3. Semester, B-Klasse	aBK = Allg. Branchenkunde

Schultage Abteilung Maschinenbau

Klasse	Schultag(e)	
	PU / BM	Bemerkungen
KP10 BM 1A KP10 BM 1B KP10 1C KP10 1D KP10 1E	Donnerstag / Freitag Donnerstag / Freitag Donnerstag / Freitag Montag / Dienstag Donnerstag / Freitag	BM-Klasse BM-Klasse Polymechniker Polymechniker / PM-Twin / LZ / azw Polymechniker
PM10 1A	Montag	Produktionsmechaniker
KP09 BM 3A KP09 3B KP09 3C KP09 3D KP09 3E KP09 3F	Dienstag / Mittwoch Dienstag / Mittwoch Dienstag / Mittwoch Montag / Dienstag Dienstag / Mittwoch Mittwoch	BM-Klasse G-Klasse nur Polymechniker
PM09 3A	Donnerstag	Produktionsmechaniker
KP08 BM 5A KP08 BM 5B KP08 5C KP08 5D KP08 5E KP08 5F	Montag / Dienstag Montag / Dienstag Montag Montag Montag Montag	BM-Klasse BM-Klasse G-Klasse
MP08 5A	Dienstag	Mechapraktiker
FF / Z 3. Lehrjahr	Dienstagnachmittag	Freifächer
KP07 BM 7A KP07 BM 7B KP07 7C KP07 7D KP07 7E KP07 7F	Donnerstag / Freitag Donnerstag / Freitag Freitag Freitag Freitag Mittwoch	BM-Klasse BM-Klasse G-Klasse
FF / Z 4. Lehrjahr	Donnerstagvormittag (1 Kl.) Donnerstagnachmittag	Freifächer

Änderungen vorbehalten!

Legende

K = Konstrukteur /in
P = Polymechniker/in
MP = Mechapraktiker/in
PM = Produktionsmechaniker/in
FF = Freifach
Z = Zertifikatskurse
BM = Berufsmaturität

Beispiel *PM09 3A*
 Produktionsmechaniker/in mit Lehrbeginn
 im 2009, im 3. Semester, A-Klasse



Mediothek

Angebote der Berufsschule Rüti

Pflichtunterricht

Er umfasst berufskundliche und allgemeinbildende Fächer. In der Berufskunde werden theoretische Grundlagen des Berufs wie Fachkunde, Fertigungstechnik, Physik, Mathematik, Informatik, Englisch, allgemeine Branchenkunde, Detailhandelskenntnisse, Rechtskunde usw. vermittelt. In der Allgemeinbildung stehen die Bereiche Gesellschaft (Recht, Wirtschaft, Politik, Kultur) sowie Sprache und Kommunikation im Zentrum des Unterrichts. Sport ist für alle Lernenden obligatorisch (siehe Regeln zum Sportunterricht).

Berufsmaturität

Für Lernende der Berufe Polymechaniker und Konstrukteure wird an der Berufsschule Rüti eine integrierte Berufsmaturitätsschule (BM) unter der Leitung der BM Uster geführt.

Freikurse / Zertifikatskurse

Mit dem Besuch von Frei- oder Zertifikatskursen erweitern Sie Ihre Kenntnisse in den Sprachen, Betriebswirtschaftslehre, CAD, Robotik, Informatik, Konstruktion, Textverarbeitung, Tastaturschreiben, Pneumatik usw.

Fördermassnahmen

Sie besuchen Förderkurse, wenn Sie Lücken in Ihrer Vorbildung feststellen, oder wenn Sie Ihr Fundament zu besseren Schulleistungen stärken wollen. Im Hinblick auf den Besuch von berufsorientierten Kursen beraten Sie Ihre Lehrpersonen gerne.

Exkursionen sowie Projekt- und Studienwochen

Sie dienen der Vertiefung des Unterrichts und werden durch unsere Lehrpersonen, zusammen mit der betroffenen Klasse, organisiert und durchgeführt.

Weiterbildungsangebote

Dieses Angebot wird halbjährlich erneuert und laufend den neuen Entwicklungen angepasst. Das aktuelle Programm können Sie bei unserem Sekretariat beziehen oder unter www.bsrueti.ch abrufen. Lernende, mit gültigem Zürcher Lehrvertrag, bezahlen für die Weiterbildungsangebote ein reduziertes Kursgeld.

Beratung

Bei Schulschwierigkeiten, persönlichen Problemen, Schwierigkeiten mit Eltern oder Ausbildnern steht unsere Schulleitung zur Verfügung. Sie vermittelt Ihnen auch Anlaufstellen – Diskretion ist garantiert. Weiter hilft Ihnen auch die Kontaktlehrperson bei Schwierigkeiten im persönlichen Umfeld. Fragen Sie im Sekretariat nach oder nehmen Sie über das Internet unter www.bsrueti.ch, Unterricht, Beratung für Lernende, Kontakt auf.

Sportanlässe

Verschiedene Sportanlässe (Sommer- oder Wintersporttag, div. Turniere, Sportlager etc.) finden je nach Jahreszeit statt.

Mediothek

Die schuleigene Mediothek stellt den Interessierten über 9000 schuleigene Medien (Bücher, Hörbücher, CDs, CD-Roms, Videos und DVDs) zur Verfügung. Unsere Mediothekarin steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Worauf wir an der Berufsschule Rüti achten

Meldepflicht

Adressänderungen (Wohngemeinde, Lehrbetrieb), Änderungen der Lehrzeitdauer, Berufswechsel und Zivilstand, melden Sie bitte umgehend dem Sekretariat und der Klassen-Lehrperson.

Ordnung

Helfen Sie bitte mit, unsere Schulhäuser, Aufenthaltsräume und Pausenplätze sauber zu halten. Unterstützen Sie die Arbeit des Reinigungspersonals – vielen Dank.

Rechte und Pflichten

Nutzen Sie Ihre Rechte und beachten Sie Ihre Pflichten: Sie sind beispielsweise berechtigt, die Berufsmaturitätsschule und Freifächer auch während der Arbeitszeit und ohne Lohnabzug zu besuchen, wenn es Ihre Leistungen im Betrieb und in der Schule zulassen. Sie sind zum lückenlosen Besuch dieser Kurse verpflichtet.

Rekurse und Beschwerden

Vielleicht sind Sie einmal mit Ihrem Unterricht, mit der Notengebung, mit Disziplinarmaßnahmen usw. nicht einverstanden. Suchen Sie zunächst das offene Gespräch mit Ihren Lehrpersonen und wenden Sie sich erst nachher an die Abteilungsleitung.

Sachbeschädigungen

Für vorsätzliche oder fahrlässige Beschädigungen am Schulgebäude, Mobiliar und Dokumentationsmaterial haften die Auszubildenden bzw. ihre gesetzlichen Vertreter. Die Gebäude der Berufsschule Rüti ZH werden videoüberwacht.

Verhaltensregeln

Alle Schüler nehmen von den Verhaltensregeln Kenntnis und unterzeichnen diese.



Sportanlage Roosriet

Informationen zum Schulbetrieb

1. Unterricht

Ein regelmässiger und vollständiger Schulbesuch ist die Grundlage des Ausbildungserfolgs. Die Pflicht zum lückenlosen Unterrichtsbesuch ist zudem im Bundesgesetz verankert. Die Unterrichtszeiten sind genau einzuhalten. Exkursionen sind obligatorisch. Bei Unterrichtsbeginn gemäss Stundenplan haben sich die Lernenden im Klassenzimmer zu befinden. Bei Unklarheiten im Stundenablauf oder bei Fehlen der Lehrperson hat sich der Klassenvertreter spätestens nach 10 Minuten bei der Schulleitung (F1, S31, S13) oder im Sekretariat zu melden.

2. Lehrmittel / Schulmaterial

Zu Beginn der Lehrzeit werden die Blocklehrmittel mit Lieferschein abgegeben. Sie erhalten anschliessend eine Rechnung dafür. Weitere Lehrmittel werden durch die Lehrpersonen zum Selbstkostenpreis vermittelt.

Bei Lehrbeginn wird das Materialgeld (Verbrauchsmaterial) für die gesamte Lehrdauer in Rechnung gestellt.

3. Absenzenwesen

Verantwortlich für eine fristgerechte Absenzenmeldung ist der/die Lernende. Jeder Lernende führt sein Absenzenheft. Telefonische Krankmeldungen sind erwünscht, müssen aber trotzdem baldmöglichst schriftlich begründet werden. Verspätungen und Fernbleiben vom Unterricht sind schriftlich zu entschuldigen. Voraussehbare Absenzen, wie z.B. Dispensationsgesuche sind mit dem Absenzenheft mindestens 14 Tage im Voraus der Schulleitung einzureichen. Zuständig für das Absenzenwesen ist die Abteilungsleitung.

4. Versicherungen / Haftung

Unfälle während der Schulzeit müssen der Schulleitung oder dem Sekretariat gemeldet werden. Schadensfälle sind der obligatorischen BU/NBU des Lehrbetriebes zu melden. Für verlorene, beschädigte oder entwendete Gegenstände besteht für die Schule keine Haftpflicht. Abgestellte Motorfahrzeuge und Fahrräder sind abzuschliessen. Es ist darauf zu achten, dass in der Garderobe weder Geld noch wertvolle Gegenstände zurückgelassen werden. Für das Überqueren der Strassen sind die Fussgängerstreifen zu benützen.

5. Klassenvertreter

Jede Klasse wählt zu Beginn des Schuljahres einen Klassenchef und dessen Stellvertreter. Dieser vertritt die Klasse gegenüber den Lehrpersonen und der Schulleitung. Die Schulleitung beruft die Klassenvertreter jeweils im Herbst zu einer Konferenz ein, mit dem Zweck, über schulische Belange zu informieren und den Meinungsaustausch zu pflegen.

6. Stipendien

Falls verschiedene Kriterien erfüllt sind, leistet der Kanton Zürich Stipendien für Lehrlinge. Die Unterlagen können unter www.stipendien.zh.ch abgerufen werden. Ebenfalls erhalten Sie auf dem Sekretariat oder im BIZ Auskunft.

7. Lehrlingsausweis

Jedem/jeder Lernenden wird ein Lehrlingsausweis ausgestellt. Er ermöglicht verbilligte Eintritte und dient als Ausweis für den Bezug von Bahn- und Busabonnements. Verlorene Ausweise werden gegen eine Gebühr von Fr. 15.-- durch das Sekretariat ersetzt.

8. WLAN

In der ganzen Schulanlage steht WLAN zur Verfügung.

9. Fahrzeuge

Motorräder und Velos sind in den Unterständen abzustellen. Für Autos stehen die gebührenpflichtigen Parkbereiche 1 und 3 der Berufsschule, im Anschluss an den Sonnenparkplatz, zur Verfügung (Achtung: Berufsschule hat eigene Parkuhr!). Die Gebühren betragen pro Stunde Fr. -.50 und pro Tag Fr. 3.--. Weil Aussenstehende keine Parkberechtigung haben, ist es Pflicht, den Lehrlingsausweis mit ersichtlichen Personalien hinter die Frontscheibe zu legen.

10. Hausordnung

Mensa

Den Lernenden wird eine preisgünstige Verpflegung in der Mensa angeboten. Die Mensaordnung regelt den Betrieb.

Verpflegung

Es ist nicht erlaubt, sich in den Schulzimmern und Sporthallen zu verpflegen. Das Trinken vom Wasserhahn im Schulzimmer ist in Ausnahmefällen gestattet.

Schulräume

Die Schulräume (inkl. Sporthallen und Garderoben) sind ordentlich zu verlassen. Schäden sind der Lehrperson oder im Sekretariat zu melden.

Umgang mit EDV-Infrastruktur

Den Weisungen der Lehrperson ist Folge zu leisten. Manipulationen wie Programminstallationen, Programmdeinstallationen, Games, Hacker-Aktionen, das Remote-Herunterfahren eines anderen PC's usw. sowie das Öffnen von Gewalt- oder pornografischen Websites sind verboten!

Abfälle

Aus Umweltschutzgründen werden die Abfälle getrennt (Alu, PET, restl. Abfall) gesammelt.

Suchtmittel

Der Konsum, das Mitführen und der Handel von Alkohol, Cannabis und anderen psychoaktiven Substanzen sind auf dem Schulareal, bei Lehrausgängen und Exkursionen verboten. Die Lehrpersonen können bei besonderen Veranstaltungen im Rahmen ihrer Verantwortung Ausnahmen zum Alkoholkonsum gewähren. Die Teilnahme am Unterricht unter Einwirkung von psychoaktiven Substanzen wird gemäss untenstehenden Massnahmen geahndet.

Rauchen

In allen Schulgebäuden ist das Rauchen verboten. Raucherabfälle gehören in die entsprechenden Behälter vor den Gebäuden.

Restaurant- und Ladenbesuche

Während der Vormittags- und Nachmittagspause ist der Besuch von Restaurants und Verkaufsläden verboten. Das Schulareal darf nicht verlassen werden.

Kommunikationsmittel

Die Benützung von Handys und ähnlichen Apparaten ist während des Unterrichts untersagt. Diese Geräte sind auszuschalten und bleiben versorgt.

Massnahmen

Bei Verstoss gegen die Hausordnung werden gemäss gültiger Disziplinarordnung Massnahmen ergriffen. Für mutwillig verursachte Schäden haften die VerursacherInnen.

Regelungen zum Sportunterricht

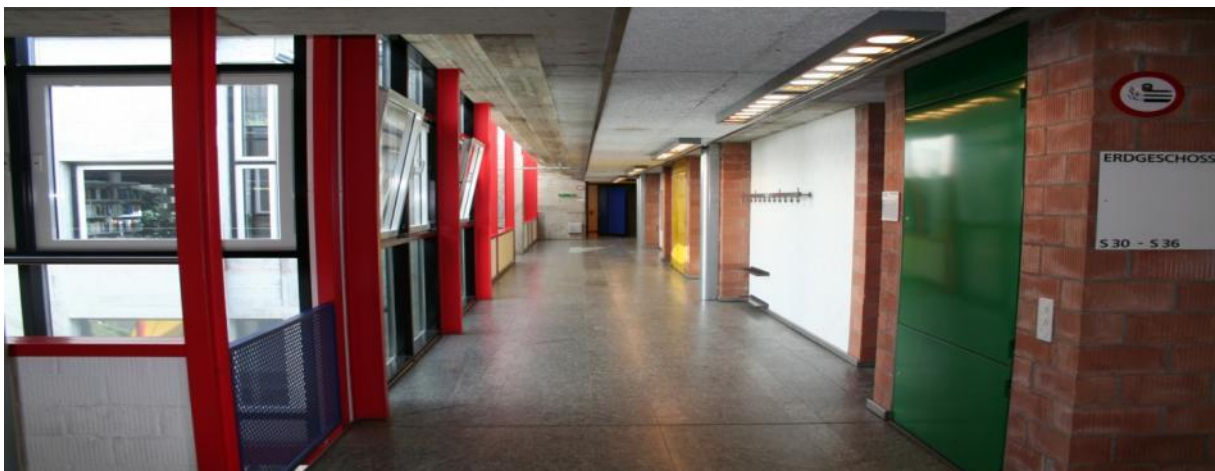
Allgemeines

1. Der Sportunterricht ist für alle Lernenden obligatorisch. Bei Unterrichtsbeginn (aufgeführte Zeit im Stundenplan) ist die Klasse in Sportkleidung in der Sporthalle bereit.
2. Zweckmässige Sportkleider und Sportschuhe sind obligatorisch. Barfuss Sport betreiben in der Sporthalle ist untersagt (Fusspilzübertragung).
3. Aus hygienischen Gründen soll nach jeder Sportstunde geduscht werden.
4. Die Garderoben können abgeschlossen werden. Wertsachen sind in der Sporthalle im Kästchen zu deponieren. Die Schule haftet nicht für Diebstähle.
5. Über den Sportunterricht erfolgt ein Noteneintrag. Für die Notengebung sind mindestens drei voneinander unabhängige Bewertungen notwendig.

Absenzenwesen

Es gelten die üblichen Bestimmungen der Schule nach dem kantonalen Reglement über das Absenzenwesen und die Disziplinarordnung an den Berufsschulen mit folgenden Ergänzungen:

1. Als Absenzen gelten jede Nichtteilnahme am Sportunterricht, verspätetes Erscheinen sowie vorzeitiges Verlassen des Unterrichtes. Für mehrmaliges Erscheinen ohne Sportkleider erfolgt eine Disziplinarverfügung.
2. Für jede Absenz ist eine Entschuldigung oder ein Dispensationsgesuch nach Absenzenordnung notwendig.
 - a) Dispensationen bis maximal 3 Wochen werden von der Sportlehrperson aufgrund eines schriftlichen Arzzeugnisses gewährt.
 - b) Dispensationen von mehr als 3 Wochen oder generelle Befreiung vom Sportunterricht für max. 1 Semester werden aufgrund eines schriftlichen Arzzeugnisses von der Schulleitung gewährt.
3. Wer am Sportunterricht nicht teilnehmen kann, den übrigen Unterricht jedoch besucht, muss sich vor Beginn der Sportlektion bei der Sportlehrperson melden. Diese entscheidet, ob für die Nichtteilnahme eine Entschuldigung nötig ist.



Trakt Sonnenplatz
inkl. Mediothek

Mensaordnung

1. Zweck

Der Mensaraum dient als Verpflegungs- und Aufenthaltsmöglichkeit für Lernende, Lehrerschaft und Angestellte. Der Bezug der Getränke und Speisen erfolgt durch Selbstbedienung. Den Anweisungen der Mensaleitung ist Folge zu leisten.

2. Ordnung

Jeder Benützer hält sich an die Regeln einer Selbstbedienungsausgabe. Die Lernenden versorgen das Geschirr selbständig in die dafür bereitgestellten Abräumwagen. Flaschen, Gläser und Geschirr dürfen nicht aus dem Mensaraum mitgenommen werden.

Beim Verlassen des Tisches ist dieser durch die Lernenden aufzuräumen.

Durch gegenseitige Rücksichtnahme soll für alle der Aufenthalt angenehm sein; dazu gehört auch eine massvolle Lautstärke bei TV/Radio.

4. Wünsche und Reklamationen

Anregungen (auch Menuvorschläge) oder Beanstandungen sind direkt an die Mensaleitung, allenfalls an die Schulleitung zu richten.

5. Vorbestellung, Angebot

Während den Vormittagspausen kann die gewünschte Mittagsverpflegung an der Mensa-Ausgabe vorbestellt werden. Die Speisekarten und das Tagesmenü mit Preisangaben sind in der Mensa, beim Getränkeautomaten und am Anschlagbrett ausgehängt. Das Bezahlen bei der Vorbestellung erspart Wartezeiten.



Mensa
im Trakt Ferrach

Angebot Mensa Berufsschule Rüti

(Änderungen vorbehalten)

Tellergerichte und Snacks

1 Tagesteller laut Anschlag*	Fr. 7.90
2 Pouletschnitzel* paniert, Pommes-frites	Fr. 7.50
3 Spaghetti napoli	Fr. 5.00
4 Spaghetti bolognese	Fr. 6.50
5 Hausgemachte Lasagne	Fr. 8.00
6 Fitnessteller (Pouletschnitzel* mit Salaten)	Fr. 7.50
7 Hamburger (Zwiebeln/Ketchup)	Fr. 5.00
8 Hamburger mit Pommes-frites	Fr. 8.50
9 Mensatoast (geschn. Pouletfleisch*, Champignons, Currysauce, Ananas)	Fr. 6.50
10 Vegi-Schnitzel mit Pommes-frites	Fr. 7.50
11 Bratwurst mit Zwiebelsauce und Brot	Fr. 5.00
12 Bratwurst mit Zwiebelsauce und Pommes-frites	Fr. 8.50
13 Pommes-frites (Portion)	Fr. 4.50
14 Schinkengipfeli mit Salat	Fr. 5.00
15 Wienerli mit Kartoffelsalat	Fr. 5.50
16 Zwei heisse Chäschüechli mit Salat	Fr. 5.50
17 Tagessalat	Fr. 1.60
18 Salatteller mit Ei	Fr. 7.00
19 Wurstsalat	Fr. 4.50
20 Wurstsalat garniert	Fr. 6.50
21 Wurst-Chässalat garniert	Fr. 7.50
22 Birchermüesli (Mai – Oktober)	Fr. 4.50
23 Birchermüesli mit Rahm (Mai – Oktober)	Fr. 5.00
24 Tagessuppe mit Brot (Oktober – April)	Fr. 2.50

* Pouletfleisch kann je nach Produktionsland Antibiotika oder Hormone enthalten

Backwaren

Fruchtwähen ganz	Fr. 4.00
Fruchtwähen halb	Fr. 2.00
Chäschüechli	Fr. 1.50
Kuchen	Fr. 1.80 bis 3.00

Sandwiches

Diverse	Fr. 2.50 bis 5.20
Gipfeli	Fr. 1.10

Getränke

Pet	0,5 Lt.	Fr. 2.00
Ice Tea	0,5 Lt.	Fr. 1.30
	1,0 Lt.	Fr. 2.00
Ice Tea Pfirsich	2,5dl	Fr. 1.20
	1,0 Lt.	Fr. 2.00

Saisonfrüchte zu Tagespreisen

Diverse Kioskartikel, Zigaretten, Frucht- und Milchgetränke zu Kioskpreisen

Spezielles Angebot unserer Mensa:

"Mensa Mittags-Abo"

11 x Tagesteller zum Preis von 10

Zugfahrplan Bahnhof Rüti

¼- Stunden-Takt mit S5/S15
nach Zürich und Rapperswil

Ankunft Bahnhof Rüti von Zürich

Ankunft Bahnhof Rüti	Zug	Unterrichts- beginn
07:08 / 07:23	S15 / S5	07:35
07:53 / 08:08	S5 / S15	08:25
08:53 / 09:08	S5 / S15	09:15
09:53 / 10:08	S5 / S15	10:20
10:38 / 10:53	S15 / S5	11:10
12:23 / 12:38 / 12:53	S5 / S15 / S5	13:00
13:23 / 13:38	S5 / S15	13:50
14:23 / 14:38	S5 / S15	14:50
15:08 / 15:23	S15 / S5	15:40
15:53 / 16:08 / 16:23	S5 / S15 / S5	16:30
16:53 / 17:08	S5 / S15	17:20

Abfahrt Bahnhof Rüti nach Zürich

Unterrichts- ende	Zug	Abfahrt Bahnhof Rüti
09:10	S15 / S5	09:21 / 09:36
10:00	S5 / S15	10:06 / 10:21
11:05	S15 / S5	11:21 / 11:36
11:55	S5 / S15	12:06 / 12:21
13:45	S5 / S15	14:06 / 14:21
14:35	S15 / S5	14:51 / 15:06
15:35	S15 / S5	15:51 / 16:06
16:25	S5 / S15	16:36 / 16:51
17:15	S15 / S5	17:21 / 17:36
18:05	S15 / S5	18:21 / 18:36

Ankunft Bahnhof Rüti von Rapperswil

Ankunft Bahnhof Rüti	Zug	Unterrichts- beginn
07:05 / 07:20	S5 / S15	07:35
07:50 / 08:05	S15 / S5	08:25
08:50 / 09:05	S15 / S5	09:15
09:50 / 10:05	S15 / S5	10:20
10:35 / 10:50 /	S5 / S15	11:10
12:35 / 12:50	S5 / S15	13:00
13:20 / 13:35	S15 / S5	13:50
14:20 / 14:35	S15 / S5	14:50
15:05 / 15:20	S5 / S15	15:40
16:05 / 16:20	S5 / S15	16:30
16:50 / 17:05	S15 / S5	17:20

Abfahrt Bahnhof Rüti nach Rapperswil

Unterrichts- ende	Zug	Abfahrt Bahnhof Rüti
09:10	S5 / S15	09:24 / 09:39
10:00	S15 / S5	10:09 / 10:24
11:05	S5 / S15	11:24 / 11:39
11:55	S15 / S5	12:09 / 12:24
13:45	S5 / S15	13:54 / 14:09
14:35	S5 / S15	14:54 / 15:09
15:35	S5 / S15	15:54 / 16:09
16:25	S15 / S5	16:39 / 16:54
17:15	S5 / S15	17:24 / 17:39
18:05	S5 / S15	18:24 / 18:39

Ferienregelung 2010/11

Herbstsemester 2010/11

Semesterbeginn	Wo 34	23.08.2010
Herbstferien	Wo 41/42	11.10.2010 - 23.10.2010
Weihnachtsferien	Wo 50/51/52	18.12.2010 - 01.01.2011
Unterrichtsbeginn	Wo 01	03.01.2011
Semesterende	Wo 04	29.01.2011

Frühjahrssemester 2011

Semesterbeginn	Wo 05	31.01.2011
Sportferien	Wo 07/08	14.02.2011 - 26.02.2011
Frühjahrsferien	Wo 17/18	25.04.2011 - 07.05.2011
Schulsausfall (Freitag nach Auffahrt)	Wo 22	03.06.2011
Semesterende	Wo 28	16.07.2011
Sommerferien	Wo 29-33	18.07.2011 - 20.08.2011

Ferienregelung 2011/12

Herbstsemester 2011/12

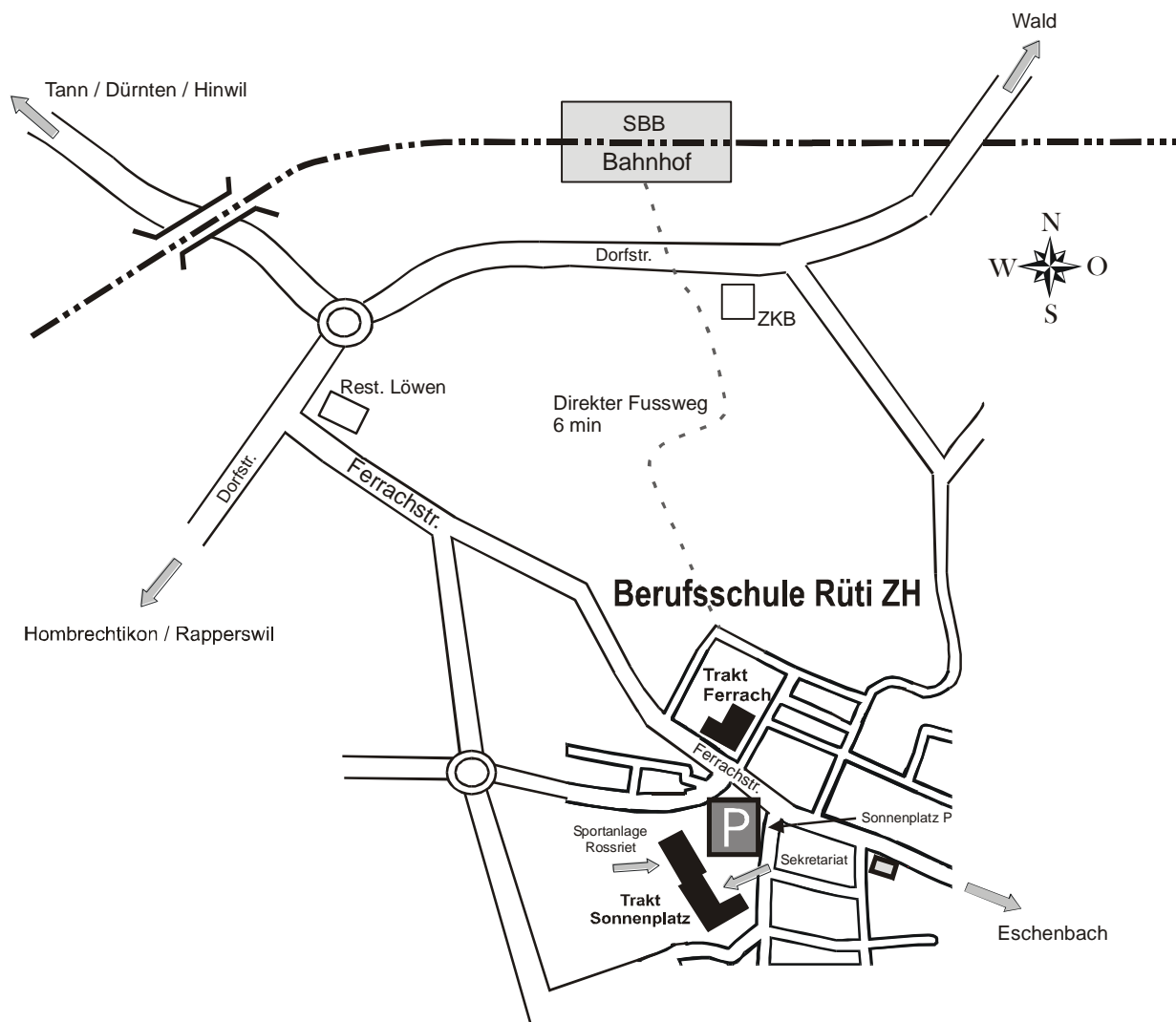
Semesterbeginn	Wo 34	22.08.2011
Herbstferien	Wo 41/42	10.10.2011 - 22.10.2011
Weihnachtsferien	Wo 50/51/52/01	18.12.2011 - 02.01.2012
Unterrichtsbeginn	Wo 01	03.01.2012
Semesterende	Wo 04	27.01.2012

Frühjahrssemester 2012

Semesterbeginn	Wo 05	30.01.2012
Sportferien	Wo 07/08	13.02.2012 - 25.02.2012
Frühjahrsferien	Wo 17/18	23.04.2012 - 05.05.2012
Schulsausfall (Freitag nach Auffahrt)	Wo 20	18.05.2012
Semesterende	Wo 28	13.07.2012
Sommerferien	Wo 29-33	16.07.2012 - 18.08.2012

Beginn Schuljahr 2012/13

Wo 34	20.08.2012
-------	------------



Eingabe GPS: Rüti ZH, Ferrachstrasse 43

Berufsschule Rüti ZH
 Sonnenplatz 1 8630 Rüti
 Tel. 055 251 51 11
 Fax 055 251 51 00

office@bsrueti.ch
www.bsrueti.ch

Juni 2010
 Diese und weitere Informationen können
 unter www.bsrueti.ch abgerufen werden